

**Wärmeverbund Krauchthal – Durchführung einer Machbarkeitsstudie**

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 17. Mai 2010 beschlossen, in Zusammenarbeit mit der Localnet AG eine Machbarkeitsabklärung zum Thema „Wärmeverbund Krauchthal“ durchzuführen. Die sich im möglichen Perimeter befindenden Grundeigentümer werden in den nächsten Tagen von der Gemeinde schriftlich kontaktiert und mit den entsprechenden Dokumenten bedient. Mittels der zugestellten Fragebogen wird das Potential eines grösseren Fernwärmeverbundes entlang der Länggasse und der Oberburgstrasse ermittelt. Das Resultat dieser Studie soll aufzeigen, ob ein Wärmeverbund in Krauchthal technisch und wirtschaftlich realisierbar ist. Weiter werden Abklärungen zu möglichen Wärmezentralenstandorten und Fernwärmeleitungsführungen durchgeführt.

Nach vorliegend des Resultats der Machbarkeitsstudie im September 2010 wird der Gemeinderat über das weitere Vorgehen informieren können.

Damit eine aussagekräftige Studie erarbeitet und ausgewertet werden kann, sind der Gemeinderat wie auch die Localnet AG auf eine zahlreiche Umfragebeteiligung angewiesen.

Reorganisation der Schulregion – Beginn der Projektarbeit

Im Rahmen seiner Legislaturziele im Bereich der Bildung hat der Gemeinderat Krauchthal in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Bäriswil, Hindelbank und Mötschwil das Projekt „Reorganisation der Schulregion“ lanciert. In Bezug auf die Führung der Schulen – Schulleitung – soll die Blickrichtung vermehrt auf eine regionale Lösung gerichtet werden. Eine Arbeitsgruppe wird sich dem Thema eingehend annehmen und den Gemeinderäten Lösungsansätze aufzeigen.

Die Zukunft der Schulen soll nicht zuletzt auch wegen der zu erarbeitenden Bildungsstrategie sowie den anstehenden Umstrukturierungen einen Wandel erfahren. Die finanziellen Auswirkungen durch die Änderungen im Bereich des Lastenausgleichs sind für die künftige Ausrichtung der Gemeinden wegweisend und müssen daher im Rahmen dieses Projektes einbezogen werden.

Bei all den Veränderungen gilt es jedoch nach wie vor abzuwägen, was für die Gemeinden am sinnvollsten und vor allem am kinderfreundlichsten ist.

Geht an:

- ⇒ Medien
- ⇒ Gemeinderat
- ⇒ Gemeindepräsident
- ⇒ Ortsparteien FDP, SP und SVP
- ⇒ Personal Gemeindeverwaltung
- ⇒ Aktenablage